

darin den Schlüssel sah, um die Belegschaft in ihrem Bereich für die Aufhebung der Planrückstände, für die Durchsetzung der technisch-organisatorischen Maßnahmen und für die Verbesserung der Qualität zu mobilisieren. Neben guten Arbeitserfolgen hatten sich hier einige Mängel in der Arbeit eingeschlichen.

In der Mitgliederversammlung zeigte sich bei 'einigen Genossen die Tendenz, auf Kosten der Qualität zu höherer Normerfüllung zu kommen. Sie erklärten: „Hauptsache, mein Geld stimmt.“ Da diese Probleme bei ihnen nicht klar waren, konnten sie auch ähnlichen Auffassungen bei anderen Belegschaftsmitgliedern nicht entgegentreten. Bei der Auseinandersetzung mit diesen falschen Auffassungen gab Genosse Walter Ulbricht der Parteiorganisation anläß-

lich seines Besuches im Werk eine große Hilfe. Er wies den Arbeitern nach, daß das Geld nur dann stimmt, wenn der Plan erfüllt ist, wenn die Qualität besser wird. Aber dazu sind höhere technische Kenntnisse und eine noch bessere Beherrschung des Produktionsprozesses notwendig. Also liege das Grundproblem in der Umerziehung der Menschen, die vor allem in den Brigaden der sozialistischen Arbeit vor sich gehe. Genosse Walter Ulbricht sagte: „Es genügt also bei weitem nicht, daß das Geld stimmt, es muß auch im Kopfe stimmen.“

Nach gründlicher Diskussion in der Mitgliederversammlung sahen die Genossen ihre Fehler ein. Entsprechende Beschlüsse und Parteaufträge bewirkten, daß sich nach dieser Mitgliederversammlung neue Brigaden zusammenschlossen, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpfen. Der Ausschuß ging zurück und betrug im August ein Prozent weniger als die Planquote.

Die „500-Tage-Bewegung“ wurde entwickelt; der Planrückstand von 20 Kartoffelvollerntemaschinen wurde in kurzer Zeit nicht nur aufgeholt, sondern ein Vorlauf geschaffen. Die Klärung dieser Fragen in der Mitgliederversammlung förderte auch die sozialistische Hilfe gegenüber zurückgebliebenen Abteilungen. So beteiligten sich zum Beispiel aus: 15 Brigaden zahlreiche Kollegen drei Wochen lang an der Aufholung der Rückstände in der Abteilung Zuschnitt. In den Mitgliederversammlungen dieser APO erfolgt heute auch ständig die Kontrolle der Beschlüsse.

In der Mitgliederversammlung sollte auch regelmäßig darüber beraten werden, wie

die Hilfe der Partei für die Massenorganisationen im Betrieb verbessert werden kann. In diesem Zusammenhang muß vor allem die Verantwortung der Genossen für



*„Nicht nur Worte, sondern Taten sollen unsere Zustimmung ausdrücken“, schreiben die Mitglieder der Brigaden „Ernst Thälmann“ und „Karl Liebknecht“ aus dem Mährescherwerk Weimar an Genossen Walter Ulbricht*